

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa

Gesetzblatt-Nr. 20.



Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 80.

Mittwoch, 7. April 1897, Abends.

50. Jahrg.

Dass Riesaer Tageblatt jedes Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Diereläßlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Stralau oder durch reale Erkundung frei bis Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei bis Haus 1 Mark 50 Pf. Einzelne Ausnahme für die Nummer 20.

Ausgabestag 6. Vormittag 9 Uhr ohne Gewalt.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastanienstraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Nachdem der Schornsteinfegerhilfe

Josef Karl Schierz in Großenhain

als Bezirkschornsteinfeger für den II. ländlichen Kreisbezirk der Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain an Stelle des verstorbenen Bezirkschornsteinfegermeisters Oskar Glöser heute in Pflicht genommen worden ist, wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Großenhain, am 1. April 1897.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

1181 C.

v. Wiludi.

Br.

Erledigt

hat sich der unter dem 25. März d. J. hinter dem Kaufmann

Robert Reinhardt Alexander Winkler aus Oschatz

und die Pugmacherin

Auguste Elisabeth Berkel aus Erfurt

erlassene Stadtbrief durch deren Aufzeichnung.

Königliches Amtsgericht Riesa, am 6. April 1897.

Dr. Krauer.

Brehm.

Aufruf!

Unter Bezugnahme auf den am Tage der Hundertjahrfeier erlassenen Aufruf wiederholen wir heute unser Ersuchen um Beiträge zur **Kaiser Wilhelm-Stiftung**.

Wir bitten die Einzahlungen an der Stadttafel zu bewirken. Über die eingezogenen Beträge wird seiner Zeit öffentlich quittiert werden.

Riesa, den 7. April 1897.

Der Rath der Stadt
Boeters.

And.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Unfällen wird hiermit vorgeschrieben, daß bei Neubauten auf denselben Dächern, die eine Neigung von mehr als 45 Grad haben, ständig Sicherheitshalen in entsprechender Anzahl anzubringen sind, damit Leitern und Sicherheitsleinen bei der Vornahme von Dacharbeiten daran befestigt werden können. Die Halen sind von verzinktem Schmiedeeisen, etwa 33 mm lang, 10—12 mm stark, herzustellen und mittels starker geschmiedeter Nägel in den Mansarden- und Dachflächen gut zu befestigen.

Ertliches und Sächsisches.

Riesa, 7. April 1897.

Die Aufnahme der diese Ostern schulpflichtig werdenden Kinder in die hiesigen Bürgerschulen findet nächstens Montag, den 12. April statt. Aus der in der vorliegenden Nummer d. Bl. befindlichen Bekanntmachung der Direction der städt. Schulen sind die näheren Bestimmungen zu ersehen.

Nach einer in der heutigen Nr. d. Bl. erlassenen Verordnung des Stadtraths ist fernerhin das Arbeiten und Arbeitenlassen in Räumen, in denen brennende Gaslatte aufgestellt sind, verboten. Weiter wird verfügt, daß bei Neubauten auf denselben Dächern, die eine Neigung von mehr als 45 Grad haben, ständig Sicherheitshalen anzubringen sind, damit Leitern und Sicherheitsleinen bei der Vornahme von Dacharbeiten befestigt werden können. Das Röhre ist aus der bez. Bekanntmachung erschließlich.

Reservisten und Landwirte werden hiermit nochmals auf die morgen Donnerstag, den 8. und Freitag, den 9. April abzuhaltenen Kontrollversammlungen im Hotel Höpner zu Riesa aufmerksam gemacht. Die Bestimmungen für die einzelnen Jahressässen sind bereits früher veröffentlicht worden, so bei den Ortsbehörden zu erfahren.

Noch immer ist der Wasserspiegel der Elbe hoch, wenn auch seit Anfang des Monats ein ziemlich rascher Rückgang sich gestellt macht. Im März hatten wir trotz bedeutender Schwankung beständig hohes Wasser. Am Anfang wurden, nachdem gegen Ende Februar schnell Anstiegen eingetreten war, am Dresdener Pegel + 227 cm abgelesen; bis zum 16. März sank der Wasserspiegel auf + 17 cm, dann stieg er bis zum 23. auf + 186 cm und sank in den letzten acht Tagen wieder bis + 82 cm. Das Monatsmittel bezifferte sich mit + 104 cm. Diese Höhe ist in früheren Jahren nur selten erreicht worden, ebenso ist es ungewöhnlich, daß selbst der tiefste Stand über dem Nullpunkt bleibt. Dagegen ist der Höchstbetrag von + 227 cm früher gar manchmal wesentlich überschritten worden, so wurden in den Jahren 1861, 1886, 1888, 1891 und 1895 mehr als + 400 cm und zwar bis zu 485 verzeichnet. Aus den vorstehenden

Angaben geht demnach hervor, daß die Schiffahrt mit der Wasseroberfläche im diesjährigen März recht wohl zufrieden sein konnte, insbesondere konnten die zu Thal gehenden Fahrzeuge ununterbrochen volle Ladung einnehmen. So kam es denn, daß sehr oft Rähne mit 10000 bis 15000 Et. Braunkohlen beladen waren oder ähnliche Mengen Zucker nach Hamburg befördert wurden.

Vorige Woche wurde Herr Dr. Lange, der dirigierende Oberlehrer der Realschule zu Oschatz, im Auftrage des Reg. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts von Herrn Bürgermeister Hartwig im Beisein der Real-schulcommission als Direktor verpflichtet. — Welche Bedeutung man in unserer Zeit der Ausbildung auf einer Realschule bemüht, beweist der Umstand, daß man bekanntlich noch in verschiedenen Städten Sachsen den Anfang zu Neugründungen gemacht hat und wie sehr man bestrebt ist, die Real-schule zu fördern, bezeugt die Thatsache, daß man in Aue im Erzgebirge in Privatkreisen eine Summe von 6800 Mark aufgebracht hat, um die dort im Entstehen begriffene Realschule bei Beschaffung einer Lehrbibliothek, Ausstattung der Lehrmittelkammer etc. thätig zu unterstützen.

Se. Majestät der König hat am 2. April d. J. an den unter diesem Tage aus dem aktiven Dienste geschiedenen Commandeur der 2. Division Nr. 24, General der Infanterie Freiherrn von Hodenberg ein allerhöchstes Handschreiben gelangen lassen. Dasselbe lautet: Ich habe am heutigen Tage Ihr Abschiedsgesuch genehmigt, nicht ohne in Dankbarkeit der langjährigen treuen und ganz besonderen Dienste zu gedenken, die Sie, mein lieber General v. Hodenberg, mir persönlich in ihrer Eigenschaft als früherer Generaladjutant und in jeder Dienststellung der Armee leisteten. Es ist Wahr aber auch ausdrückliches Bedürfnis, dies Ihnen gegenüber nochmals ganz besonders zum Ausdruck zu bringen, um so mehr, als Ich nach Ihrer erst kürzlich erfolgten Ernennung zum General der Infanterie nach Eage des Verhältnisse jetzt Abstand davon nehmen, Ihnen bei Ihrem Scheiden aus dem aktiven Dienste ein weiteres äußeres Zeichen Meines Wohlwollens und Meiner Anerkennung zu verleihen. Wie Sie gewiß Meiner Armee allezeit warmes Interesse bewahren werden, wird auch die Armee Ihrer seit in Bereitung und Anhang-

lichkeit gedenken. Ihr dankbarer, Ihnen wohlgelehrter König (gr.) Albert. An den General der Infanterie Freiherrn v. Hodenberg, Excellenz.

Der Görlitzer Wetterkundige Professor H. Habenicht kündigt an, daß durch die im ostpreußischen Meer herrschende Stürmung nun wohl bald auch der Süden derselben eisfrei werden wird, was in Verbindung mit den geringen Eis mengen bei Neuendorf zur Hoffnung auf einen schönen Sommer in Mitteleuropa berechtigt. Nach dem vergangenen vorjährigen Sommer den niederschlagsreichen Winter und Vorfrühling sehr erwünscht!

* Althirschstein, 7. April. G. Stern fand einige in einer zur hiesigen Dampfziegelei gehörigen Sandgrube beschäftigte Arbeiter die Knobenkerreste eines kaum 1/2 Elle tief gebettet gewesenen menschlichen Leichnams.

* Weissen, 5. April. An der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule hat heute Montag, den 5. d. M., des diesjährigen (10) Wingercursus erster Theil seinen Anfang genommen. Die Zahl der Theilnehmer an dem diesjährigen Cursus beträgt 27 und sind davon ihrem Berufe nach: 5 Weinbergbesitzer, 3 Söhne von Weinbergbesitzern, 1 Apotheker und Nahrungsmittelchemiker, 15 Deconomieverwalter und 3 Deconomieschüler. Die Theilnehmer am Cursus werden jetzt den Vormittag über praktisch im Schnitt der Freiland- und Spalierreben, im Anlegen von Schnitt- und Burzelreben, im Dämmen der Weinländer, Bergreben und Räumen verschieden unterrichtet und erhalten Nachmittags Unterricht über die Anzucht, Pflege und Düngung der Reben. Die praktischen Unterweisungen finden unter Leitung des Directors der Anstalt statt und den Unterricht ertheilt außer diesem noch mit Herrn Oberlehrer Dr. Köppel.

— An der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule fand letzten Sonntag, den 4. d. M., die Prüfung der Fachschule der hiesigen Schmiede-Zinnung besuchenden 26 Lehrlinge durch Bezirkstheater Dr. Röder statt. Derselben wohnten fast sämtliche Meister an und fiel dieselbe so befriedigend aus, daß nicht weniger als 7 abgehenden Lehrlingen Prämiens, welche von der Innung gefüsst worden waren, zuverkannt werden konnten. Lebzeuge der Fachschule sind: Anatomie und Physiologie des Pferdelebens und Theorie des Pferde-

er Mittwoch.
Doppelseite eines
Bezirks-
ung dieser
ade Antwort
für das zur
en, eine Ra-
che Summe
es in Höhe
sachsmüller
im Grund-
ngsweise ge-
Richter in
bedingungs-
n dem Hof-
D. und von
für Rän-
am Wangel
gegen wurden
renhändlers
antwein, des
durch zwei-
sonate Wai-
in Würdig
stadsprästers
s Schan-
che der Ge-
Sprüche und
eng von dem
beschlossen,

00 9.15 9.40
05 2.20 3.10
45 1.45 2.05
40 8.05 8.25

Discount.
Cents
250 0
187.75 6
218 0
87.50 0
—
197.75 6
—
240 0
202.75 6
121.50 6
185 0
119 6
198 0
121.50 6
170.15 6
216.25 6

igentlich die
von Wonne
hingimmer in
empor — in
mir an Vor-
rechen, nicht
Kurt ist zu-
er noch mein
de war ein
Dir selbst ex-
welches er
in, in meinem
abe all mei-
ns, geliebtes
lein hier und
len für alles,
was Dir von-
ere Botchaft,
eigung zu er-
schrieben, er
an ihn, nur
lustregung zu
on auf Dich
chen und Dich
ere gute lieb-
mehr um ei-
den. Sie muß
ein sehr wer-
lich unglück-
Treppen hinab,
deren Gatten
en, nicht ganz
ungeheuren
45,19